

„SPORTFABIK“

Vernetzung der Studienprojekte im kBA und MAEd zur Anwendung **sportwissenschaftlicher, fachdidaktischer & bildungswissenschaftlicher Kompetenzen**

Einleitung

Das Forschungsprojekt *Sportfabik* widmet sich der Ausgestaltung von Studienprojekten im Lehramtsstudium Sport. Es analysiert den Erwerb und die Vernetzung sportwissenschaftlicher, fachdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Kompetenzen innerhalb projektorientierter Lehrveranstaltungen und deren Nachhaltigkeit für die berufliche Tätigkeit in der Schule (vgl. Fritschen, Kleine & Wastl, 2017; 2019). Am Beispiel der Bergischen Universität Wuppertal, wo Studienprojekte seit 2003 integraler Bestandteil der Lehramtsstudiengänge der Sportwissenschaft sind, evaluiert *Sportfabik* den IST-Zustand und SOLL-Ziele aus der Perspektive von Lehrenden und Lernenden. Dank der Tradition der Studienprojekte in der Sportwissenschaft konnten dabei auch ehemalige Projektteilnehmer befragt werden, die inzwischen an Schulen tätig sind und retrospektiv aufschlussreiche Einblicke insbesondere zur Nachhaltigkeit ermöglichen.

Methodik

Mit einem qualitativen Ansatz wurden die Sichtweisen der Beteiligten in den Studienprojekten (Dozenten, aktuelle und ehemalige Studierende, Projektpartner) berücksichtigt (vgl. Lamnek, 2005). 34 *Fokussierte Leitfaden-Interviews* erfragten zentrale Aspekte der Studienprojekte (vgl. Merton & Kendall, 1956), die mit Hilfe der *Qualitativen Inhaltsanalyse* ausgewertet wurden (vgl. Mayring, 2015). Auf dieser Basis ließen sich die Sichtweisen der Dozenten (n=9), der aktuellen Studierenden (n=7), der Projektpartner (n=8) sowie der ehemaligen Studierenden (n=10) ermitteln. Hinzu kam die Analyse von Veranstaltungsplänen, Evaluationen und Projektberichten.

Ergebnisse und Diskussion

Die Evaluation der unterschiedlichen Sichtweisen auf Studienprojekte ermittelte Themenfelder, die Modellcharakter für erfolgreiche Studienprojekte besitzen. Besonders relevant waren Handlungsprodukte, indem die Studierenden ein gemeinsames Ergebnis entwickeln. Neben der Förderung studentischer Selbstständigkeit spielt auch die Herstellung eines Praxisbezugs eine besondere Rolle. Inwiefern gemeinsame Leitlinien oder ein Curriculum entwickelt werden können, bleibt vor dem Hintergrund der Freiheit der Lehre eine offene Frage. Fächerübergreifende Studienprojekte sehen wir als zukünftige Aufgabe.

Literatur

- Fritschen, M., Kleine, T. & Wastl, P. (2017). Studienprojekte im Sportstudium. In P. Neumann & E. Balz (Hrsg.), *Sportlehrerausbildung heute - Ideen und Innovationen* (S. 208 - 217). Hamburg: Czwalina.
- Fritschen, M., Kleine, T. & Wastl, P. (2019, im Druck). Studienprojekte in der (Sport-)Lehrerbildung. *Innovation in der Uni – Transfer in die Schule? sportunterricht* 68.
- Lamnek, S. (2005). *Qualitative Sozialforschung* (4. Aufl.). Weinheim, Basel: Beltz.
- Mayring, P. (2015). *Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken*. Weinheim: Beltz.
- Merton, R. K. & Kendall, P. (1956). *The focused interview*. Glencoe: Free Press.